### Selbsthilfezentrum Traunstein

### Crailsheimstraße 6 83278 Traunstein

Telefon 0861 - 204 66 92Fax 0861 - 204 66 94

E-Mail kontakt@selbsthilfe-traunstein.de

www.selbsthilfe-traunstein.de

Öffnungszeiten im Selbsthilfezentrum Traunstein

Montag – Freitag: 08.30 - 12.30 Uhr

Dienstag: 16.30 – 19.30 Uhr

und nach Vereinbarung

im Mehrgenerationenhaus Traunreut Kantstraße 8, nach Vereinbarung

### 13. Pressespiegel

### Ts To Be »Alzheimer tut nicht weh«

Großes Interesse an Traunreuter Demenztag – Zehn Jahre Selbsthilfegruppe

Traunreut – »Alzheimer tut nicht weh. Wenn ein Erkrankter machen darf, was er will, ist er der glücklichste Mensch der Welt.« So lautet eine Aussage des Neurologen Dr. Christoph Garner. Der Arzt sprach beim Demenztag anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzkranker Menschen über die Erkrankung.

Informationen, Vorträge, Beratung und Ausstellung gab es beim Demenztag im AWO-Seniorenzentrum. Besonders am Vortrag von Christoph Garner, Facharzt für Neurologie am KWA Stift in Bad Griesbach im Rottal, zeigten die Besucher großes Interesse. Er ging auf die Frage ein, ab wann eine Gedächtnisstörung krankhaft ist. Er konnte die Zuhörer beruhigen: »Solange man weiß, dass man etwas vergessen hat, ist alles halb so wild.«

Wer hat nicht schon mal seinen Autoschlüssel verlegt und lange nach ihm gesucht. Beim Finden fällt einem jedoch in der Regel wieder ein, dass und warum man ihn genau dort hingelegt hat. Ein Demenzkranker dagegen würde fest behaupten, dass sein Schlüssel gestohlen oder von einer anderen Person an jenem Ort versteckt wurde, er selber habe ihn auf keinen Fall dort abgelegt. Er kann sich einfach nicht mehr daran erinnern.



Der Neurologe Christoph Garner sprach beim Demenztag über die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen. (Foto: Mix)

Um ein liebevolles Umfeld und den verständnisvollen Umgang mit Dementen auch in schwierigen Situationen ging es im Vortrag von Roswitha Moderegger, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Berchtesgaden/Traunstein. Sie erläuterte, dass ungewöhnliches und aggressives Verhalten von Menschen mit Demenz oft mit ihrer Vergangenheit zu tun habe. Schreien, Aggression, Unsicherheit, scheinbare Böswilligkeit beruhe oft auf solchen alten Erfahrungen oder Ängsten.

Beim Demenztag gab es auch Informationen über das Café Memory für Demenzkranke. Es findet zweimal im Monat im AWO Seniorenzentrum statt. Demenzkranke werden dort für einen Nachmittag betreut und die pflegenden Angehörigen dadurch entlastet.

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzkranker Menschen trifft sich immer am letzten Dienstag im Monat um 16 Uhr im AWO Seniorenzenrum in Traunreut. Interessierte sind willkommen. mix

### Schnupperfahrt in den Salzheilstollen FA

Berchtesgadener Land. Im Juli organisierte Marie-Therese Roozen von der Selbsthilfekontaktstelle BGL für alle Selbsthilfeaktiven aus dem Landkreis und Interessierte aus Mühldorf, Rosenheim und Traunstein eine "Schnuppereinfahrt" in den Salzheilstollen in Berchtesgaden.

Aufgrund der großen Nachfrage fuhren zwei Gruppen ein. Ziel war es, gemeinsam etwas zu unternehmen. Daneben erhielten die Selbsthilfegruppen Infos über gesundheitsfördernde Angebote im BGL und lernten ein interessantes Ziel für weitere Selbsthilfegruppenunternehmungen kennen. – red



Bei der Einfahrt in den Salzheilstollen: die Selbsthilfegruppen aus den Landkreis BGL und den Nachbarlandkreisen. – Foto: Roozen

Schmerztabletten

geht nichts mehr« "Ganz plötzlich

# 15 1984 »Ich habe gelernt, mit meinen Schmerzen zu leben« 20 08. Chiemgauerin möchte Selbsthilfegruppe »Fibromyalgie« gründen – Krankheit ist schwer zu diagnostizieren

Aufstehen und war im Vergleich zu anderen Kindern oft krank.« Doch es vergingen Krankheit spürte: »Ich hatte krank.« Doch es vergingen noch viele, viele Jahre, bis die Traunstein - Heute weiß Susanne\*, dass sie bereits in der Kindheit erste Symptome der 60-Jährige endlich eine Diagnose hatte: Sie leidet an dem Fibromyalgierheumatidie sehr schwer zu diagnostizieren ist. immer große Probleme Syndrom, einer schen Erkrankung, sogenannten

macht das Ganze nur schlimmit den Schmerzen zu leben. kämpft, mir immer gesagt, das wird schon wieder«, erzählt die Chiemgauerin. Doch nachdem tagelang nicht mehr aus dem Haus gegangen, habe mich ver-krochen.« Nun weiß sie: »Ablenkung tut gut und Nichtstun schmerzfrei ist. Sie beschreibt ihr Leiden als eine Art dauerzen Körper, »wie man ihn von einem starken Muskelkater her »Lange habe ich dagegen angees über Jahre nicht besser, sondern eher schlimmer wurde, sei sie fast verzweifelt. »Ich bin oft Es gibt mittlerweile keinen mehr, an dem Susanne haften Muskelschmerz im gankennt«. Doch sie habe gelernt,

### der Früh besonders stark Schmerzen in

oft geschimpft worden, »weil ich morgens nicht aus dem Bett mer hat mir irgendetwas wehgetan. Ein Fuß, ein Arm, der Kiefer oder ich hatte starke Mi-Besonders stark seien die Schmerzen in der Früh beim wie steif und tut höllisch weh.« Von ihrem ersten Mann sei sie kam. Wir hatten einen Bauernhof und ich musste früh raus«. besonders »denn imgräne. Ich kam mir vor wie ein Aufstehen, »da ist alles irgendschlimm gewesen, Zeit sei Diese



Neben ständigen Muskelschmerzen im ganzen Körper hat Susanne\* auch oft Magen- und Darmbeschwerden – ganz typische Symptome für das sogenannte Fibromyalgie-Syndrom, das sehr schwer zu diagnostizieren ist.

den. Viele schoben es auf meine Psyche, das machte mich zusätzlich fertig«.

Traunstein zur

sanne aber auch gute Tage, an te. Das änderte sich nach einer Sergtour mit ihrem zweiten verletzte mich am Knie. Von da an hatte ich aber auch enorme In dieser Zeit gab es für Sudenen sie keine Schmerzen hat-Mann: »Ich bin gestürzt und sich im ganzen Körper ausbreiteten. Das war schier unerträg-Wirbelsäulenschmerzen,

Nach einem erneuten Ärzte-

Avnochonder, vor allem auch,

Ultraschall oder eben einer Untersuchung des Bluts kann die nicht festgestellt Krankheit werden. Einrichtung im Klinikum Traunstein. Das ist eine speziel-Behandlung

Ausflug geplant hatten. Doch

dagegen anzukämpfen,

wenn sie zum Beispiel einer

Mann schwierig,

für ihren

ne. »Doch dann kam der Schock, als ich erfuhr, dass man eigentlich nicht wirklich etwas Darmbeschwerden zu kämp-»Zuerst war ich heilfroh, dass endlich wusste, was ich dagegen machen kann.« Neben den ständigen Muskelschmerhabe und dass ich mir das Ganze nicht einbilde«, sagt Susanzen hat die 60-Jährige auch mit andauernden Magenich rig. Denn bei herkömmlichen das Drücken von speziellen Schmerzpunkten. Das macht die Diagnose auch so schwiegie habe.« Diagnostiziert wird die Krankheit nicht anhand von Entzündungswerten im Blut wie bei anderen rheumatischen Erkrankungen, sondern durch von Menschen mit chronischen Schmerzen. »Dort wurde sofort festgestellt, dass ich Fibromyal-

das weiß die 60-Jährige Seit ich die Krankheit akzep tiere, geht es mir auch seelisch meinen Schmerzen zu leben.« Ich habe gelernt,

fonnummer 0861/204 66 92 an Um mit anderen Betroffener Selbsthilfezentrum Gespräch zu Fraunstein wenden.

\*Name von der Redaktion geän-

immer. »Ich hätte mir auch mehr Unterstützung von Seiten der Klinik gewünscht, aber da kam nicht viel. Ich fühlte mich irgendwie fallen und allein ge-lassen mit meinem Problem. Da

doch er belastet Claudia noch

sein muss. Es war für mich see te Versuch war vor drei Jahren

lisch einfach genug«. Der zwei



## Wenn sich der Kinderwunsch nicht erfüllt 72 78 Be 16

raunsteinerin will Selbsthilfegruppe für betroffene Paare gründen – »Fühlte mich mit meinem Problem allein gelassen«

fach nicht erfüllen. Nun ist Claudia (Name von der Redaktion geändert) 40 und sie will und kann nicht mehr. »Ich fegruppe gründen: »Wunsch-kind – unerfüllter Kinder-Traunstein - Sie und ihr Mann haben es viele Jahre lang probiert. Doch ihr sehnlichster Kinderwunsch wollte sich einmuss mich einfach damit abfinden«, sagt die Traunsteinerin mit Tränen in den Augen. Um mit anderen ins Gespräch zu kommen, denen es ähnlich geht, möchte sie eine Selbsthilwunsch«.

### schuldig gefühlt« »Ich habe mich

Traunstein – Das Etnunsteiner Infill berichtete vor einiger deren sehnlichster Wunsch sich nicht erfüllte: Ein Kind zu bekommen. Um mit anderen ins Gespräch zu kommen, wollte

Bl »Wunschkind« 1519 Erstes Treffen

Zeit von einer Traunsteinerin,

dass das ein wenig ein Tabu-thema ist«, sagt Claudia. Des-halb fiel es ihr auch nicht ganz leicht, ihre Geschichte zu er-»Ich habe schon das Gefühl,

die 40-Jährige eine Selbsthilfe-gruppe gründen. Nach dem Be-

richt haben sich genügend Be-troffene gemeldet, sodass nun

ein erstes Treffen stattfindet.

Dieses ist am Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr im

15. September, um Selbsthilfezentrum

der

Crailsheimstraße. Weitere Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0861/20 466 92

re zusammenkommen, »die in

sind« - also vor einer künstli

»Eher nicht. Ich habe jetzt ein gewisses Alter, ich fühle mich eigentlich zu alt.« Sie könnte sich vorstellen, dass in einer Selbsthilfegruppe Frauen/Paaden unterschiedlichsten Phaser chen Befruchtung, danach oder auch Paare, die damit leben müssen, dass sich ihr Kinder wunsch nicht erfüllen wird Ratschläge geben und uns aus

Ganz ausschließen will Clau-

Ratschläge geben« »Gegenseitig

dia einen dritten Versuch nicht doch die Traunsteinerin sagt

kam kein Wort des Bedauerns.

Mit Mitte 20 beschließen sie dacht, dass das nicht klappen schwanger, doch immer waren zweite dann Jahre später, nach dass sie ein Kind möchten. »Ich habe überhaupt nicht daran gekönnte«, sagt die Traunsteine-rin. Sie wurde auch zweimal es Eileiterschwangerschaften. Ein Eileiter musste ihr damals sofort entfernt werden, der und ihr Freund (heute Mann),

beim Selbsthilfezentrum

da war dann klar, dass es auf normalem Weg »Spätestens



Nun soll eine Selbsthilfegruppe gegründet werden mit dem Titel »Wunschkind – unerfüllter Nicht jeder hat das Glück, schwanger zu werden. Es gibt viele Paare, bei denen es einfach nicht klappen

ren sei, habe sie sich schuldig gefühlt. Der Gedanke »ich bin Schuld, dass wir keine Kinder rauf geachtet, dass ich mich funktionieren Claudia. Auch wenn es rational nicht zu erklähaben«, habe sie oft beschäftigt – auch wenn ihr Partner ihr in keinster Weise das Gefühl ge-geben habe. »Er hat immer damehr cann«,

schwanger zu werden, »war für mich klar, dass jetzt Schluss geklappt«, sagt Claudia. »Es war einfach schlimm, so viele verschiedene Eingriffe über sich ergehen zu lassen – und durch künstliche Befruchtung ben zwei Versuche gemacht, aber leider hat auch das nicht immer ohne Erfolg.« Nach dem zweiten Versuch, dann Partner in eine Kinderwunsch-klinik nach München. »Wir hanicht zu sehr zurückziehe«, das belastender als für ihn. Überall um uns herum waren Deshalb fahren sie und ihr sagt Claudia. »Für mich war Kinder. Ich habe mir so sehnlichst gewünscht, dass zu mir auch mal jemand 'Mama' sagt.«

wenig helfen«, ist überzeugt.

zentrum Traunstein unter der hat, kann sich ans Selbsthilfe-Telefonnummer 0861/204 66 92 Kinderwunsch« Wer Interesse an der Selbsthilfegruppe »Wunschkind unerfüllter Kinderwunsc

tauschen, das könnte sicher ein

»Wir können uns gegenseitig

### AUS DER REGION 6292/1005

## das Leben Zitronen schenk enn

Autorin Nicole Staudinger bei Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau - Rückblick und neue Angebote

on Pia Mix

eine Kombination aus Vortrag und Lesung mit der Buchautorin Nicole Staudinger am Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Aula des Bildungszentrums für Berufe im Gesundheitswesen an der Her-Brustkrebs Chiemgau veranstaltet Traunstein.

zog-Friedrich-Straße 6 in Traunstein. Weitere Termine für das erste Halbjahr sind in Planung.
Die Bestseller-Autorin Nicole I Staudinger weiß genau, wovon sie spricht: In ihrem Buch "Brüste umsie über ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit Brustkrebs. Die Diagnose ist in den allermeisten Fällen ein Schock und in jedem Fallen ein Schock und vische Staudinger nahm diese Herausforderung an und hat durch einen of-fenen Umgang mit ihrer Befind-lichkeit und all den Angsten, mit Trotz und Humor ihre Selbstbe-stimmtheit behalten. Das Leben schenkte ihr Zitronen – sie hat nach Salz und Tequila gefragt und aus all den Zutaten etwas ganz Eiständehalber abzugeben" schreibt

und BRCA2-Genmutation. In der Zeit der Therapien und Operatio-Kinder an ihrem 32. Geburts-den Krebs selber fühlte und begann ein Weg wichtiger Ent-scheidungen, denn Nicole Stau-Als die junge Mutter zweier kleiist Trägerin der BRCA1nen zog sie sich nicht zurück, son-dern schrieb auf Facebook ein Tatag den Krebs selber fühlte und kurz danach die Diagnose erhielt genes, Individuelles geschaffen. ner

gebuch, um das Erlebte zu reflek-tieren. Daraus wurde ein Buch, das schon nach kurzer Zeit ein Bestsel-Sand zu stecken, und zeigt auf, wie wichtig und heilsam die aktive Teilhabe am Leben sein kann. ler war. Nicole Staudinger macht darin Mut, den Kopf nicht in den

ist keine Platzreservierung mög-lich. Über Spenden freut sich die Selbsthilfegruppe Brustkrebs Mit einer Kombination aus Vortrag und Lesung kommt Nicole Staudinger nun am 1. März nach Traunstein. Der Eintritt ist frei, es Chiemgau.

Im vergangenen Jahr hielt die Gruppe 17 Gesprächskreise ab und botzusätzlich die Möglichkeit zum Einzelgespräch an. Die Ge-sprächskreise waren mäßig be-sucht, das Angebot an Einzel-Infene aus dem Landkreis Traunstein wurden 2015 von Michaela Dreier, Vorsitzende von Brustkrebs Chiemgau, intensiv betreut und beformation wurde dagegen im Lauf sowohl telefonisch als auch bei des Jahres vermehrt angenommen den Frauen zu Hause. Drei Betrof gleitet

doch deutlich abgezeichnet, dass sowohl die Gesprächskreise als angenommen werden. Aus diesem onsbedarf werden jedoch nach wie vor persönlich betreut und unterstützt. Im Lauf des Jahres hat sich jeauch die Vorträge immer weniger Grund findet der Gesprächskreis metastasierter Brustkrebs" in diesem Jahr nicht mehr statt und wird eingestellt. Frauen mit Informati-

am Projekt "Augenblicke der Selbsthilfe", organisiert vom Selbsthilfeszenrum Traunstein in Kooperation mit dem Fotoclub Traunstein. Von drei Frauen wur-den dazu im Atelier von Jutta Maacht Veranstaltungen darunter Lachyoga, Yoga und Jodeln, Jin Shin Jyutsu, ein Homöolifeba-lance-Kochkurs und Gottesdienst ten. Eine Auswahl der Schwarz-Weiß-Bilder sowie die Gips-Büsten wurden in einer Wan-derausstellung in Traunstein, in Traunstein, Trostberg ausgerapeutin und Künstlerin, Gipsab-drücke genommen. Dieser Vorsowie Vorträge zu Fachthemen Die Gruppe nahm zudem teil am 2 Traunsteiner Krebskongress und rah Strohmeyer-Haider, Kunstthegang wurde fotografisch festgehal. Fraunreut und

Im Rahmen der Herz-Aktion ha-ben die Frauen der Gruppe 160 kleine Stoffherzen genäht, die als give-aways" gedacht sind. Das Projekt musste auf Grund des Umbaus des Stadtplatzes zurückge-stellt werden, und so sind viele Herzen auf Vorrat für eine Aktion in Traunstein verkauft. Die Gruppe werkstatt. Die Räume sind sehr ge-eignet für die Gesprächskreise und Seminare, und so hat die Gruppe am Stadtplatz 5 in Traunstein ein Jahresende wurde von Michaela Dreier auch wieder ein Kalender erstellt und am Weihnachtsmarkt Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau ist Fördermitglied der Wohlfühlin diesem Jahr vorhanden. geeignetes Zuhause.



Nicole Staudinger liest am 1. März aus ihrem Buch "Brüste umständehalber abzugeben"

Seit Februar gibt es wieder jeden zweiten Donnerstag im Monat den nächste am 10. März. Auch die shop oder eine Diskussionsrunde thie, wo kann ich sie einsetzen, wo Zahl der Vorträge soll reduziert mit Tosef-Karl Graspeuntner zum nicht, und was kann ich als Patient werden. Angedacht ist ein Workmit einem Palliativmediziner und rhema "Was bietet die Homöopavon beiden Seiten erwarten?" regulären Gesprächskreis,

Im Rahmen des "Agatha"-Be-gleitprogrammes gab es letztes Jahr

### Offener und tabuloser Austausch

### Selbsthilfegruppe Prostatakrebs hielt Rückschau auf Jahresprogramm

Teisendorf – Auf die Aktivi- Immer wieder halten auch Spe- wertvoller Gewinn an Lebenstakrebs Traunstein« mit Mitgliedern aus den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land bei ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hofwirt in Oberteisendorf zurückgeblickt. Die Selbsthilfegruppe, die es nun schon seit fast sieben Jahre gibt, besteht aus rund 80 Mitgliedern.

Gruppenleiter Dr. Eckhard Pfeiffer berichtete von den monatlichen Treffen, bei denen wie bei allen anderen Veranstaltungen auch immer die Partnerinnen der von Prostatakrebs betroffenen Männer willkommen sind. Bei den Monatstreffen geht es unter anderem darum, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht aber der Erfahrungsaustausch, der offen und tabulos erfolgt.

täten im vergangenen Jahr hat zialisten Vorträge, oft vom qualität. die Selbsthilfegruppe »Prosta-Prostata-Zentrum Traunstein. Wie in

So informierte im vergangenen Jahr Chefarzt Dr. Thomas Auberger über die Besonderheiten der Strahlentherapie mit Protonenbeschleunigern, Chefarzt Jürgen Diener referierte über die verbesserten Diagnosemöglichkeiten der PET-CT zum Auffinden sehr kleiner Herde, Weitere Vorträge hielten unter anderem Professor Armin Becker vom Klinikum Großhadern in München und der Traunsteiner Apotheker Lorenz Fakler.

Dr. Pfeiffer resümierte, dass durch das Wissen um den möglichen Krankheitsverlauf und die immer besseren Behandlungsmöglichkeiten Ängste abgebaut und die Zuversicht gestärkt würden. Die Folge sei ein

Wie in jedem Jahr fand 2015 auch wieder ein zehnstündiger Kurs für Beckenboden-Gymnastik statt. Mehrere gesellige Unternehmungen ergänzten das Programm, zum Beispiel eine Seilbahnfahrt auf den Jenner und eine Schifffahrt auf dem Inn.

### Treffen jeden dritten Montag im Monat

Die Gruppe freut sich über neue Mitglieder und Gäste. Die Treffen finden jeden dritten Montag im Monat im Klinikum Traunstein statt, aktuell um 18 Uhr, in den Sommermonaten dann um 19 Uhr. Nur an Feiertagen sowie im August und Dezember fallen die Treffen aus. Weitere Informationen erteilt Dr. Eckhard Pfeiffer unter Telefon 0861/60565.

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs

### Dr. rer. nat. Eckhard Pfeiffer

Ängste sondern auch ganz einfach banale Fra- Die Mitglieder kommen aus dem Berchtesgagen und Nöte im täglichen Leben mit der Krebserkrankung, die den Patienten und 4. Montag im Monat trifft sich die Gruppe mit seine Angehörigen bedrücken. Die beste medizinische Behandlung ersetzt hier oftmals den Partnerinnen), unter der Leitung von Dr. nicht das Gespräch mit Gleichgesinnten und rer. nat. Eckhard Pfeiffer zum Erfahrungsaus-Betroffenen, die bereits ihre Erfahrungen ge-Welche Chancen und Hoffnungen gibt es? Was meinen Experten, Fachärzte und alternative Therapeuten?

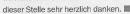
Seit Juli 2009 gibt es in Traunstein auch für Prostatakrebspatienten eine regionale Selbst-

Manchmal sind es nicht nur existentielle Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS) integriert ist. dener Land und dem Kreis Traunstein. Jeden regelmäßig ca. 30 Teilnehmern (u.a. auch mit tausch im Klinikum Traunstein.

macht haben. Wie fühlten diese? Was wissen Dr. E. Pfeiffer, selbst Betroffener, organsiert sie? Welche Erfahrungen haben sie gemacht? seit Jahren als ehrenamtlicher Leiter der SHG, neben den regelmäßigen Treffen eine Vielzahl von gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. Fachbeiträge durch lokale oder externe Referenten, Exkursionen und Beckenboden-Gymnastikkurse.

Das soziale Gefüge der Gruppe stellt mittlerhilfegruppe (SHG), die im Bundesverband weile einen wichtigen Baustein in der profesDr. rer. nat, Eckhard

sionellen Behandlung der Patienten im Prostatakrebszentrum dar. Für sein unermüdliches Engagement möchten wir Herrn Dr. Pfeiffer an



KONTAKT
Prostatakrebs Selbsthilfegruppe
Traunstein Dr. rer. nat. Eckhard Pfeiffer Bichlstr. 15, D-83278 Traunstein

T 0861 60565 E eckhard.pfeiffer@gmx.de







To BlDer erste offene Treff für Menschen mit Schädelhirnverletzungen findet am Sams-14. tag von 15 bis 17 Uhr im Selbst-10.16 hilfezentrum an der Crails-heimstraße 6 statt. Veranstalter ist die Beratungsstelle Netz-werk 18 der Stiftung Ecksberg. Die Teilnehmer können sich austauschen oder soziale Kontakte knüpfen. Weitere Infos gibt es unter 08631/98 727 99. Telefon

### Treffen für 78 % No Noverwaiste Eltern«

Traunstein - »Trauern und dennoch leben« lautet eine Veranstaltung für verwaiste Eltern, die am Samstag, 5. November, von 14 bis 17 Uhr im Haus St. Rupert stattfindet. Veranstalter ist das Trauerpastoral im Dekanat Traunstein.

Da Trauer nicht nur die Stimmung, sondern auch den Körper und die sozialen Bezüge betrifft, wollen die Veranstalter bei diesem Treffen neben Gedenkritualen, Impulsen zur Trauerbewältigung und Gesprächen auch einen griechischen Trauertanz einüben. Ein Foto des Verstorbenen sollte mitgebracht werden.

Die Leitung haben Inge Bauer, betroffene Mutter und ausgebildete Trauerbegleiterin, sowie Andreas Zehentmair, Pfarrer i.R. und Beauftragter für Trauerpastoral. Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 08641/69 998 76.

### Lupus Erythematodes

Eine unheilbare Krankheit mit vielen Gesichtern

Eine Krankheit, kaum aus- können die Patienten heute gut sprechbar: Lupus Erythemato- mit ihr leben. des. Das eigene Immunsystem erkennt den Körper als feindlich an und aktiviert sein Immunsystem zum Angriff. Die richtige Behandlung ist nun wichtig!

Mit ihrem vielseitigen Erscheinungsbild ist die Krankheit oft sehr schwer zu diagnostizieren. Typisch ist eine schmetterlingsförmige Hautrötung im Gesicht. Sie tritt allerdings nur bei der Hälfte der Betroffenen auf, meist sieht man ihnen die Krankheit nicht an.

Symptome können extreme Müdigkeit, Fieber, Gelenk-schmerzen, Gewichtsverlust oder Haarausfall sein – alles deutet auf eine Viruskrankheit hin. Bisher ist Lupus Erythema'todes nicht heilbar. Doch wenn die Erkrankung früh erkannt und richtig behandelt wird,

Ziel der Früherkennung ist es, zu verhindern, dass das Immunsystem die Organe wie Niere, Herz und Lunge befällt, und so zu Folgen wie Nierenversagen bis hin zum Schlaganfall führen kann. Deswegen sind Informationen über diese Krankheit so wichtig. Ein persönliches Treffen mit Betroffenen und Angehörigen kann weiterhelfen!

Von Lupus Erythematodes Betroffene treffen sich am Freitag, 26. Februar, um 18.30 Uhr für Gespräche und zum Erfahrungsaustausch im Selbsthilfezentrum Traunstein, Crailsheimstraße 6. Alle Betroffenen, Angehörige und Interessierte sind willkommen. Informationen und Kontakt bei Angela Gabriel unter der Telefonnummer 08654/57 60 83.



# Aus der Isolation neue Zuversicht in der Gruppe finden

Selbsthilfezentrum stellte beim Infotag am Klinikum Aktivitäten vor – Wichtiger Baustein im Gesundheitswesen Is 1932 22 77.2 2006 Frankstein - Bei einem Info-

\*Ich bis 15 Uhr im Klinikum Oraunstein - Ein Selbsthilfetag unter dem Motto »Selbsthilals Teil des Gesundheitswesens« findet am Samstag von Selbsthilfetag im Klinikum Fraunstein statt.

spielt Selbsthilfe im onkologischen Zentrum« um 12 Uhr und "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus am Beispiel der Barmherzigen Brüder Regensum 10.45 Uhr eine kurze Rede nen sich die Besucher über die verschiedenen Selbsthilfegrupraum wird die stellvertretende Landrätin, Resi Schmidhuber, halten. Im Anschluss finden tet das Selbsthilfezentrum?« 11 Uhr, »Welche Rolle dort Vorträge statt: »Wie arbei-An Infotischen im Foyer könpen informieren. Im Seminarburg« um 13 Uhr. nm

tag am Klinikum stellte sich das ten vor. Die Möglichkeit zum Austausch über die eigene Si-Selbsthilfezentrum Traunstein mit seinen vielfältigen Aktivitätuation mit ihren Sorgen und Nöten sowie die Erkenntnis bin nicht allein« entlastet viele Patienten vom seelischen Krankheit. Und sie zeigt neue Druck im Umgang mit ihrer Perspektiven auf.

weiß, wovon er redet. Er hat selbst vieles durchgemacht, bis er über das Selbsthilfezentrum des Kreisverbands Traunstein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) ein reit sind, aus dem verhängnis-vollen Kreislauf der Beschäfti-Sprecher der Gruppe »Zeit zum Bei vielen ist die Hemm-welle groß, sich zu melden schwelle groß, sich zu melden und den ersten Schritt zu tun. Monatelang schieben sie den sich her, rufen mehrmals an, bis sie endlich begung mit der eigenen Krank-Isolation und Martin Köppl, Gründer und Reden - Seelische Gesundheit«, Kontaktscheue auszubrechen.« wieder zurückfand in selbstbestimmtes Leben. Angsten, Termin vor

### Einblick in die Arbeit des Selbsthilfezentrums

Klinikum Traunstein vor

stein gab die Diplom-Sozialpä-dagogin Elisabeth Pflugbeil. Sie leitet die seit 1995 unter der pen ebenso ein Thema wie ein von ADS, Asperger, Autismus kenkassen finanziell geförderten Selbsthilfezentrums Traun-Verhältnis. Zahlreiche Hilfsangebote gibt es auch im Bereich Gesellschaft/Soziales, Pflege, vom Landkreis und den Kranfekten geprägtes Eltern-Kind-Abhängigkeit oder oder angeborenen Wie vielfältig die Angebote ur Selbsthilfe im Landkreis fall und Tinnitus sowie Depression und Zwangsstörungen bis fezentrum ein unverzichtbarer Baustein im Gesundheitswesen ist, machte der Infotag am ver-Traunstein deutlich. 16 rund 100 verschiedenen schüren und in Gesprächen über Hilfsangebote. Das Spektrum reicht dabei von Krebs und einer Vielzahl chronischer sind und warum das Selbsthilgangenen Samstag im Klini-Gruppen informierten mit Broder rund

Einblick

Trägerschaft der AWO geführkern oder Pflegefachschulen sowie dem Netzwerk 18. Die die passenden Ansprechpart-ner und Einrichtungen für weiginnen. Das Selbsthilfezentrum vermittelt Informationen sowie tion einer neuen Gruppe inklute Einrichtung mit zwei Kolleterführende Hilfsangebote. Die rüber hinaus Ratsuchende bei der Gründung und Organisasive Öffentlichkeitsarbeit. Dazu kommt die Kooperation mit chiatrischen Dienst, Apothe-Mitarbeiterinnen begleiten daprofessionellen Einrichtungen wie Kliniken, dem sozialpsyhin zu seltenen Krankheitsbilin die Arbeit des dern wie Rosazea und Zöliakie. Seelische Belastungen wie Depression, Angst- und Zwangsstörungen oder der Suizid von Angehörigen sind in den Grup-Immunde-Behinde-

Organisation von Fortbildunund landkreisübergreifen-

Oberbayern« gehören ebenso dem »Runden Tisch SüdOstam runden Tisch sowie die Vertionenhaus in Traunreut und netzung mit dem Mehrgenera zu den Aufgaben.

tet die Qualitäts- und Organisavon der Rheuma-Liga sowie Petra Raab und Alexandra Reipunkt. Inwiefern die Selbsthilfegruppen eine unverzichtbare Der diplomierte Pflegewirt leider, ihre persönliche Situation fegruppen gaben Monika Tikal Ergänzung für die Krebstherapie im Krankenhaus bedeuten, sowie das Innenleben und die chel von der Gruppe Schmerz-Einblicke in Krankheitsbil-Aktivitäten von zwei Selbsthilbeleuchtete che bei Konfliktfällen, Treffen de Projekten, klärende Gesprä-

Südostbayern AG, die jährlich tionsentwicklung der Kliniker 56 000 stationäre Patienten ver

pen in allen Phasen der Thera-pie, bei der personellen Miteinrung biete das vielfältig ver-netzte Onkologische Zentrum spitzenmedizin Veranstaltungen und der Mitwirkung ärztlicher Mitarbeiter Infoveranstaltungen der der Kliniken AG mit den vier Prostatakrebs und dem Bereich interdisziplinär Für die Qualitätssicherung bilde die intensive Kooperation mit dem Traunsteiner Selbsthileinen wichtiger Baustein. Greifbar sei dies etwa im Zugang der Selbsthilfegrupim internen Quali-Im Rahmen der Zertifizie biete das vielfältig ver Schwerpunkten Darm-, Brust-Selbsthilfegruppen. bei ausgerichtete Gynäkologie beziehung i tätszirkel, fezentrum

### neues Gleichgewicht« »Anstöße für ein

tiativen betreut. Wie sie erklär-Austausch mit den tienten und deren Nöte einen guten Ausgangspunkt, »Anstö-Be für ein neues Gleichgewicht der Patienten zu geben«. eff how und die Erfahrungen aus ensiven Austausch zum Wohle des Patienten ideal ergänzen Wagner am Beispiel des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Regensburg. Es ist Bayerns erstes und einziges takt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Regensburg, die 350 Selbsthilfegruppen und Inite, bietet der intensive und ge-Wie sich ärztliches Knowden Selbsthilfegruppen im inkenhaus. Wagner ist pädagogische Mitarbeiterin in der Konselbsthilfefreundliches können, (Foto: Effner) Zahlreiche, im Selbsthilfezentrum Traunstein organisierte Gruppen, stellten sich beim Infotag



## Situation rheumakranker Menschen verbessern Ts 7908

nen den Zugang zu Hilfs- und

02-07-20-10

teressenvertretung rheuma- J kranker Menschen. Anstelle ei-ner Feier veranstaltet die Ar-beitsgemeinschaft am Samstag einen Ausflug an den Königs-Traunstein – Ihr 25-jähriges Deutschen Rheuma-Liga als Selbsthilfeorganisation und Insee mit Abstechern nach Berchtesgaden und Ramsau. Zur Gründung der Selbsthilfegrup-Bestehen feiert die Arbeitsge-Traunstein meinschaft

Zum Vorsitzenden wurde Hugo Lorang gewählt, der die-ses Amt bis 1998 innehatte. Von ihm übernahm Alfred Weiß die pe trafen sich am 19. Juli 1991 neun Mitglieder.

Nachfolger fand, übernahm ein Leitungsteam aus Monika Ti-kal, Monika Hötschl und Ed-mund Wiegend die Geschäfte zunächst kommissarisch. Ein Jahr später wurde das Leitungsteam im Amt bestätigt.

schaft bereits 27 Mitglieder. In-zwischen sind es fast 290. Als Selbsthiffegruppe kümmert sie sich um Menschen mit rheuma-tischen Erkrankungen. Rheu-ma ist der Sammelbegriff für Im ersten Jahr ihres Bestehens hatte die Arbeitsgemeinmehr als 400 Erkrankungen wie zum Beispiel Rheumatoide Arthritis, Bechterew'sche Erkran-

sehen sind auch zwei Gruppen im Vinzentinum in Ruhpol-ding. Angeboten werden je eine halund im Bewegungsbad. Vorge-Stunde im Gymnastikraum

Liga Intormanomera. Fachvorträge von Arzten, Physio- und Ergotherapeuten und findet an jedem dritten Samstag im Monat ab 14 Uhr im Café In-treff der Lebenshilfe Traunstein tungen an. Bei Ausflügen, Sommerfesten und Besichtigungen Geselligkeit nicht zu kurz. Um die Arbeits-Daneben bietet die Rheuma-iga Informationsmaterial, kommt auch die Seit ihrer Gründung kann die Arbeitsgemeinschaft das Bewedreimal in der Woche für ihr Funktionstraining nutzen. In-zwischen hat das Leitungsteam zungsvertrag geschlossen, der das Funktionstraining mit Tro-Abteilung des Klinikums Traunstein für die kommenden gungsbad und den Gymnastiksaal des Klinikums Traunstein der Kliniken Südostbayern einen schriftlichen Nut-

Arbeitsgemeinschaft Traunstein der Deutschen Rheuma-Liga wurde vor 25 Jahren gegründet

ten und Folgekrankheiten nach reitzustellen sowie Krankhei-Möglichkeit vorzubeugen. Unterstützungsangeboten »Da rheumatische Erkran-kungen oft chronisch verlau-fen, müssen ergänzend und un-Bewegung beeinträchtigen. Rheumakranke leiden deshalb meist unter großen Schmerzen.

che Hilfs- und Selbsthilfemög-lichkeiten zur Verfügung ste-hen«, so Monika Tikal. Aus die-sem Grund hätten Rheumatologen und betroffene, engagierte Bürger 1991 die Traunsteiner Selbsthilfegemeinschaft ins Leben gerufen. Ziel ist, die Situatirheumakranker Menschen terstützend zur ärztlich-medizinischen Behandlung zusätzlials Hilfs-Rheuma-Liga

Jahresbericht 2016

## Hilfe zur Selbsthilfe – Ein Service des Ermmsteiner Angbintts

8.45 Uhr im Gesundheits-Zen-98 64 40. Sturzprophylaxe fintrum Chiemgau statt. Informationen unter Telefon 0861/ stein, Sonntagshornstraße 8, am Freitag von 11 bis 12 Uhr det im Sportzentrum Traunstatt. Informationen unter Telefon 0861/90 94 950. Selbsthilfetag: Das Selbsthilstaltet einen Selbsthilfetag am heutigen Samstag, Der Selbstsich einige Selbsthilfegruppen vor und sie können sich persönfezentrum Traunstein veranhilfetag findet von 10 bis 15 Uhr Klinikum Traunstein statt. Im Foyer des Klinikums stellen lich mit den Selbsthilfe-Aktiven

im

Montag um 18 Ühr bei Anthojo Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker im Landkreis Traunstein: Die Selbsthilfegruppe trifft sich am Ambulante Hilfen, Außere Rosenheimer Straße 2 in Traunstein. Nähere Informationen unter Telefon 08681/9585. finden interessante Vorträge Kontaktgruppe für Körper-behinderte und ihre Freunde: austauschen. Im Seminarraum tenlos und alle Interessierten Die Kontaktgruppe trifft sich am heutigen Samstag um 14 Uhr im Café Intreff in Traun-

statt. Die Veranstaltung ist kos-

sind eingeladen.

Handicap: Senioren, chronisch Kranke und Menschen mit Betrums, Salzburger Straße 41, in mit Montag und am Donnerstag um 18.30 Uhr in der Türnhalle des Wilhelm-Löhe-Förderzen-Traunreut, um gemeinsam Kasport zu erlernen. Interessierte rate als anerkannten Therapiewenden sich an das Selbsthilfe-Karate für Menschen treffen sich hinderung zentrum.

lefon 0861/98 66 00, Malteser

Hilfsdienst.

stein. Informationen unter Te-

Café-Bistro Intreff, Leonrod-straße 4 a. Interessenten sind

heutigen Samstag um 14 Uhr offenen Rheumatreff im

Liga unz

Rheuma-Liga: Die Rheuma-Traunstein trifft sich am

Caritas-Altenheim St. Irmengard, Herzog-Wilhelm-Straße 22 in Traunstein. Informationen gender Angehöriger trifft sich am Montag um 19.30 Uhr im Pflegende Angehörige: Der begleitete Gesprächskreis pfle unter Telefon 0861/988 77 11.

> Montag von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Selbsthilfezentrums an der Crailsheim-straße 6. Informationen unter

PC-Freundeskreis für Senioren: Die Gruppe trifft sich am

willkommen.

Angst, Burnout, Depression hilfegruppe trifft sich am Mon-tag um 19.30 Uhr in der Bahn-Neuankömmlinge sind in Kirchanschöring: Die Selbsthofstraße 11 (im alten Bahnhofsgebäude) in Kirchanschöherzlich willkommen. Informationen unter Telefon 08685/ 91 97 24. ring.

Klinikums Traunstein von Montag bis Freitag jeweils um 16.30 und 17.30 Uhr statt. Die

Rheuma-Liga bietet Funktionstraining in der Kreisklinik Vin-

zentinum Ruhpolding Uhr an. Patienten

17.30

bietet für diese Patientengrup-

myalgie: Die Selbsthilfegruppe Fraunstein der Rheuma-Liga

Rheuma/Arthrose/Fibro-

Telefon 0861/90 95 278.

pen Funktionstraining an. Es beinhaltet Trocken- und Was-Physikalischen Abteilung des

sergymnastik und findet in der

hen und aufrechtzuerhalten. Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 20 Uhr in Traun-Männern, deren gemeinsames Caritas-Altenheim CoDA (Co-dependent Anohungssüchtige und Co-Abhängige): Die Gruppe ist eine Gemeinschaft von Frauen und sunde Beziehungen einzuge-Problem die Unfähigkeit ist, ge-Herzog-Wil-Anonyme St. Irmengard, nymous; am Dienstag und am Freitag um mit chronischer Polyarthritis (rheumatoide Arthritis) treffen sich um By/Weigand, Crailsheimstraße 4 in Traun-Osteoporose: In Traumstein 17 Uhr in der Praxis für Physiostein. Informationen bei Moni-

jeweils am Donnerstag

de

therapie

Café Memory Traunreut: Ein begleitetes Angebot für Men-schen mit demenziellen Er-krankungen findet am Diens-Telefon tag von 14 bis 18 Uhr im Café AWO-Seniorenzentrums, reut, statt. Anmeldung und In-Dresdner Straße 10, in Traunformationen bei Evelyn Fischunter bacher uni 08669/85 88 29. des

gen findet am Dienstag von 14 bis 18 Uhr im Pfarrsaal in Siegs-dorf, Kardinal-von-Faulhaber tas-Zentrum Traunstein unter Telefon 0861/988 77 11, Maria Siegsdorf tetes Angebot für Menschen Informationen »Café Gute Stube«: Ein begleimit demenziellen Erkrankunund Anmeldung bei dem Cari-Platz 6, statt. Demenzcafé Huber.

det am Dienstag um 14 Uhr im ein Vortrag mit Wolfgang As-beck über Bestattungsvorsorge Traunreut/Trostberg (Vereinigung für Menschen mit künstliklinik Trostberg statt. Es findet Huber unter Telefon Stomaträger: Der Gesprächsoder Menschen mit Darmkrebs) fin-"Café Harmonie« in der Kreisressierte Angehörige sind willkommen. Nähere Auskunft bei (Anrufbeantworter) oder bei Katrin Bichler künstlicher Harnableitung und statt. Alle Betroffenen und inte-Deutschen unter 08683/80 90 09. 38682/95 34 98 kreis der Ludwig

grieß unter Telefon 08621/ 64 78 13. berger-Gärtner unter Telefon Trostberg und Tittmoning gibt es Informationen bei Rita Dan-Herzsport: Die Chieminger Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 18.15 Uhr in der Turn-halle; Kontakt über Selma Hoh-08621/64 72 62. Für Traunstein,

sich am Dienstag um 18.30 Uhr fegruppe Fibromyalgie trifft im Selbsthilfezentrum Traunhere Informationen unter Tele-Fibromyalgie: Die Selbsthilstein, Crailsheimstraße 6. NäOffener Treff: Ein offener Treff findet jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Traunreut statt. Informationen gibt das

helm-Straße 22, im ersten Stock,

Gruppen montags um 17 Uhr und mittwochs von 8 bis

08662/66 55 45.

Gruppenraum 110 a.

fon 0861/90 96 30 24.

Mehrgenerationenhaus unter Telefon 08669/90 98 121.

Mittwoch von 18 bis 21 U/nr im Café-Bistro Intreff der Lebens-hilfe in Traunstein, Leonrod-straße 4 a, statt. Informationen perlicher Behinderung (TAM): Ein offener Treff findet jeden bei Klaus Sam unter Telefon Treff am Mittwoch für Menschen mit geistiger und kör-08669/86 11 42.

Gemeinsam stark: Die Selbsthilfegruppe ist eine Ge-sprächsgruppe für Menschen, die über ihre Ängste, Depressionen und Einsamkeit reden möchten. Die Gruppe trifft sich am Mittwoch um 18.30 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein.

ge, hat Gruppen in Traunstein, Frantreut, Obing, Trostberg, Waging, Ruhpolding, Reit im Winkl und Lauten, Informationen gibt das Selbsthilfezen- Frantreuten in Beit das Selbsthilfezen- Frantreuten in Beit das Selbsthilfezenfür Suchtkranke und Angehöri-Kreuzbund: Der Kreuzbund, Selbsthilfegemeinschaft eine

Traunstein treffen sich am Frei-tag um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Oswald. Die Gruppe in Traumeut hat ihr Meeting am u Mittwoch um 19:30 Uhr und 0 Anonyme Alkoholiker: Die Anonymen Alkoholiker (AA) im Evangelischen Gemeindehaus, Carl-Köttgen-Straße 1 a. am Samstag um 17 Uhr hum.

wochs um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Die Angehörigen treffen sich zwar Angehörige von Älkoholikern treffen sich in den Gruppen »AlAnon«; in Traunstein kom-men sie freitags um 19.30 Uhr zeitgleich, aber getrennt von sammen, in Traunreut mittim Pfarrheim St. Oswald zu-Alkoholiker/Angehörige: den AA.

Senioren-Hoagart: Ein be-gleitetes Angebot für Meh-schen mit demenziellen Ernerstag zwischen 14 und 18 Uhr in Traunstein im Seniorenkrankungen findet am Donzentrum Wartberghöhe statt.

Informationen und Anmeldung bei der Diakonie unter Telefon 0861/7080-0, Ursula Konhäuser.

rew-Patienten treffen sich zur Morbus Bechterew: Bechte-

oder ADS: Informationen über Gymnastik am Donnerstag um 18.30 Uhr in der Praxis für Physiotherapie Huber und Schroter in Traunstein, Jahnstraße 38. In piegruppe jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Gymnastikhalle vom Hallenbad in raunreut. Informationen und Fraunreut trifft sich die Thera-

Informationen und Anmeldung bei Natalia Wolf unter Te-Ehrenamtliche Deutschlehrer: Ein Austauschtreffen der findet am Donnerstag von 19 bis 21 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Traunștein, Höllgasse 10, statt. ehrenamtlichen Deutschlehrer

treffen sich jeden Donnerstag um 19 Uhr im Gasthaus Sailer-Keller in Traunstein. Interes-Alleinstehende: Alleinstehende ab 60, die gemeinsam ihre Freizeit gestalten wollen, senten sind willkommen.

lefon 0861/20 46 693.

bundes am Freitag zwischen 16 und 17.30 Uhr unter Telefon Blinde und Sehbehinderte: Telefonische Beratung für Blinde und schwer Sehbehinderte erteilt ein Mitglied des Blinden-0861/2429.

formationen bei Kirsten Eisele reitag um 19 Uhr im Clubheim In-Diabetes Typ I bei Kindern und Jugendlichen: Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes Typ I treffen sich am der DJK Traunstein, Kammerer für Gespräche und zum Erfahrungsaustausch. Straße 39,

schen kommen freitags um 19 Gehörlose: Gehörlose Men-Traunstein an der Scheibenstra-ße 6 zusammen. Der Verein ist nur unter der E-Mail glv-traun-Uhr im Gehörlosenzentrum unter Telefon 0861/16 58 61.

Sexuell Traumatisierte: Eine git Berwanger unter Telefon Frauen, die Opfer von sexueller geworden teressierte wenden sich an Birbegleitete Selbsthilfegruppe für sind, trifft sich wöchentlich. Instein@gmx.de zu erreichen. Traumatisierung

Eltern von Kindern mit Autismus, Asperger Syndrom 0170/92 75 899.

Uhr besetzt.

die Gruppe und die Treffen gibt es bei Mona Baltin unter Telefon 08669/81 95 50. Informationen Schwulengruppe matodes gibt es bei Angela Gationen über Zwangsstörungen gibt es unter Telefon 08654/ 9196. Chiemgay und die Treffen gibl Lupus Erythematodes: Informationen über Lupus Erythe-Zwangsstörungen: Informaes unter Telefon Telefon Chiemgay: briel unter über die 23 48 267. 57 60 83. Kontakt zu den Gruppen bei Johannes Tschürtz unter Telefon

08669/12 254.

Herzkind: Für Familien, die ein Kind mit Herzfehler haben, stehen als Ansprechpartner für Säuglinge und Kleinkinder Christoph Schmitt unter Telefon 08629/98 78 43 und für Schüler, und Jugendliche Marianne Kapfer unter Telefon 08669/37 799 gerne zur Verfügung.

Selbsthilfevereinigung für Lippen-Gaumen-Fehlbildungen - Wolfgang Rosenthal Gesellschaft: Für Eltern, die ein Kind mit einer Lippen-Gaumen-Fehlbildung haben, steht als Ansprechpartner Gerald Schenk unter Telefon 08661/ 98 35 06 zur Verfügung.

formationen zu allen geplanten Gruppen gibt das Selbsthilfe-Hartz IV möchten jeweils im Geplante neue Selbsthilfegruppen: Betroffene von Borreliose, Parkinson, gesundheitli-Einschränkungen und Selbsthilfegruppe gründen. In-Traunstein Landkreis

fe hat, bekommt Information und Unterstützung bei dem Selbsthilfezentrum der AWO in 0861/ 20 46 692. Das Büro in Traunstein ist nächste Woche täglich ten Gruppen hat, eine neue gründen möchte oder Fragen von 8.30 bis 12.30 Uhr und am Dienstag von 16.30 bis 19.30 Wer Fragen zu den genannzu Möglichkeiten der Selbsthilder Crailsheimstraße 6 Telefon Traunstein,

Seite 35